

MITTWOCH, 10. SEPTEMBER 2008

13

MOMENT MAL

Magengrummeln

Carsten Schäfer über die Zusammenarbeit im Wachstumskern um Neuruppin

Die Stadt Neuruppin muss aufpassen. Bei ihren Partnern im regionalen Wachstumskern scheint sich ein wenig Magengrummeln breitzumachen, wenn sie an die Arbeit dieser neuen Struktur denken. Laut sagen will es derzeit offenbar noch niemand, aber die Verantwortlichen in den kleinen Gemeinden rund um die Fontanestadt haben anscheinend Angst, von ihrem großen Partner erdrückt zu werden. Und diese Angst ist verständlich: Immerhin ist Neuruppin genauso groß wie alle anderen Kommunen des Wachstumskerns zusammen. Zudem gibt es mit der in der vergangenen

Woche vorgestellten Zusammenarbeit noch mehr Politikbereiche, vom Radwegkonzept bis zum Tourismus, in denen auf einmal die Partner mitreden wollen. Das weckt den Argwohn der Kleinen: Sie fürchten, irgendwann als Ortsteil von Neuruppin zu enden – und das wollen sie bei aller regionalen Solidarität auf keinen Fall. Deswegen ist es wichtig, dass der Wachstumskern und sein größtes Mitglied deutlich machen, dass der Kern ein Instrument zur Zusammenarbeit gleichberechtigter Gemeinden ist, nicht ein Instrument der Kreisstadt, ihre Umgebung zu dominieren. Nur dann kann aus dieser Struktur wirklich ein Erfolgsmodell für die ganze Region werden. ▶ 18

SEITENBLICK



Netzebander Goldelse

Mit einer goldenen Victoria-Figur in zehn Metern Höhe macht der Florist Steffen Ostwaldt auf sein gestalterisches Talent aufmerksam (Foto: Peter Geisler). Die Plastik steht auf einem Turm im Vorgarten des Künstlers. Der Bayer war vor einem Jahr nach Netzeband gezogen. ▶ 16

POLIZEI-BERICHT

Radfahrerin umgefahren

NEURUPPIN | Ein 56-jähriger Opelfahrer hat am Montagvormittag in Neuruppin eine 64-jährige Radlerin umgefahren. Der Fahrer bog aus der Friedrich-Engels-Straße nach links in die Steinstraße, ohne die Vorfahrt der Radlerin zu beachten. Die Frau musste zur Behandlung in die Klinik.

Beifahrertür aufgebrochen

FEHRBELLIN | Unbekannte haben in der Nacht zum Montag die Beifahrertür eines Citroën aufgebrochen, der in der Ruppiner Straße in Fehrbellin abgeteilt worden war. Gestohlen wurde aber nichts.

Haft nach Schnapsdiebstahl

KYRITZ | Ein 44-jähriger Mann ist ins Gefängnis gesteckt worden, nachdem er Schnaps gestohlen hat. Der Mann hatte am Sonntagabend aus einem Lebensmittelgeschäft in Wuster-

hausen zwei Flaschen Schnaps gestohlen und am Sonntag aus einer Kyritzer Tankstelle eine Flasche Sangria. Das Amtsgericht erließ am Montag in einem beschleunigten Verfahren einen Haftbefehl, der sofort vollstreckt wurde.

Tasche verschwand vom Spielplatz

NEURUPPIN | Einem Neuruppiner Lehrer ist am Montag in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr auf dem Spielplatz am Neuen Markt die Tasche gestohlen worden. Als er mit seiner Klasse den Rückweg antreten wollte, stellte der Lehrer fest, dass die Tasche weg war und mit ihr die Papiere, sein Handy und der Autoschlüssel.

JUBILÄRE

Herzliche Glückwünsche erreichen heute in Flecken Zechlin Brigitte Mohnke zum 75., in Lindow Gertrud Kümmel zum 92., Manfred Genge zum 81., in Schwannow Egon Kohlberg zum 78. und in Wall Erna Förstermann zum 69. Geburtstag.

Verein wartet auf das Urteil

WIRTSCHAFT Oberlandesgericht entscheidet über Streit zum Regionalmanagement

Wegen eines Rechtsstreits gibt es im Kreis immer noch kein Management, das die Förderprojekte auf den Dörfern koordiniert.

Von Andreas Vogel

NEURUPPIN | Erst am 23. September will das Oberlandesgericht über den Streit zwischen

Anzeige



dem Leader-Verein und dem Berliner Planungsbüro Janotta, Fugmann und Partner entscheiden. Dabei geht es um das Regionalmanagement, das die Förderprojekte auf den Dörfern koordiniert.

Ein Blick zurück

- Der Streit um das Management schwelt seit Februar. Damals hatte sich der Verein für eine Bietergemeinschaft ausgesprochen, zu der das Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) gehört.
- Das Planungsbüro Janotta ging in Widerspruch, weil es ein günstigeres Angebot offeriert hatte. Nach einigem Hin und Her kassierte Potsdam die Vergabe. Das Land fördert das Management pro Jahr mit 150 000 Euro.

BENEFIZ-REGATTA

Stiftung plant bereits die Neuauflage

NEURUPPIN | Die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ soll nach der gelungenen Premiere auf dem Ruppiner See im nächsten Jahr wieder in Neuruppin stattfinden. „Das steht fest“, sagt Antje Schulz. Als Chef des Neuruppiner Ruderclubs hat sie die Regatta mit vielen ehrenamtlichen Helfern organisiert. Die monatelange Arbeit brachte dem Team am Sonntagabend ein dickes Lob von der Stiftung „Leben mit Krebs“ ein: Keine der bisherigen Regatten, die unter anderem in Bremen und Mainz stattfanden, sei so gut organisiert gewesen wie die in Neuruppin. Deshalb will die Stiftung mit einer Neuauflage des Benefiz-Ereignisses wiederkommen. Das freut Ruderclubchefin Schulz, stellt sie aber auch vor neue Herausforderungen. „Ich gehe davon aus, dass im nächsten Jahr deutlich mehr Teams starten“, sagte sie.

Zur Premiere der Benefiz-Regatta hatten sich am Wochenende vor dem Bollwerk 62 Mannschaften für krebskranke Menschen in die Riemmen gelegt. Jedes Team zahlte zugunsten der Krebstherapie in den Ruppiner Kliniken 250 Euro Startgeld. Hinzu kamen Spenden. Am Ende waren 20 000 Euro auf dem Benefizkonto. juw ▶ 22



Auge in Auge mit Fremden

Eine Integrationsbeauftragte der besonderen Art präsentierte gestern der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) bei der Eröffnung der Interkulturellen Woche in Neuruppin. Die orientalische Schaufensterpuppe (Foto: Juliane Be-

cker) auf dem Hinterhof des ASB war umgeben von gepackten Koffern. Damit wollten die Veranstalter auf die Probleme von Zugewanderten und ihr Leben in der Abschiebehafthinweisen. ▶ 15

STROM UMSONST ...

... gibt's nicht – aber auf Dauer günstig von eprimo.

50,- Euro Bonus! **

eprimo
der energiediscounter



Strompreis Garantie
bis 31.07.2009*

Jetzt Strompreis vergleichen!

Infos unter: **0 800/60 60 110** oder **www.eprimo.de**

* Aktionszeitraum: 01.08. – 30.09.2008. ** Wird mit der ersten Jahresrechnung verrechnet.